



# BAU- UND AUSTATTUNGSBESCHREIBUNG

Stand 11.01.2023





## Inhaltsverzeichnis

---

### **1 Allgemeine Projektbeschreibung**

Erschließung / Infrastruktur  
Versorgung  
Entsorgung  
Optische Ausführung / Farbe und Material

### **2 Bauliche Konstruktion**

#### **3 Außenhülle**

Außenwände  
Dachdeckung  
Balkone und Terrassen  
Allgemeine Türen, Tore und Fenster

#### **4 Fußboden-, Wand- und Deckenbeläge**

Wohnungen  
Allgemeine Hausinterne Bereiche

#### **5 Fenster, Fenstertüren, Verglasungen**

#### **6 Türen**

#### **7 Technische Gebäudeausrüstung**

Heizung, Lüftung, Klima, Sanitär  
Sanitäre Einrichtungsgegenstände  
Elektroinstallationen  
Sonderausstattungen

#### **8 Lift**

#### **9 Sonstige Ausstattungen**

#### **10 Sonderausstattung**

#### **11 Sanitäre Gegenstände**



## 1 Allgemeine Projektbeschreibung

Das Wohnungsprojekt mit 26 Wohneinheiten liegt angrenzend zwischen 17. zum 18. Wiener Gemeindebezirk, eingebettet zwischen dem Wienerwald und dem Gürtel mit der dahinterliegenden Innenstadt. Für die Bebauung in Hernals ist die Vielfalt an unterschiedlichen Gebäuden charakteristisch. So mischen sich unter spätgründerzeitliche Wohnhausanlagen kommunale Bauten und alte Ortskerne mit Cottagehaus-Flair.

Die Kalvarienberggasse liegt nicht unweit des AKHs und bietet dank der unmittelbar benachbarten Straßenbahnenlinien 9, 43, 42, eine gute Anbindung in die Innenstadt wie auch ins Grüne. Weiters zeichnet sich die Lage durch die neue U-Bahnumsetzung besonders aus. Ab 2026 soll am Elterleinplatz (5 Gehminuten) die U5 eine Endstation bekommen. U6 ist in 7 Gehminuten erreichbar.

In der direkten Umgebung findet man alles für den täglichen Bedarf (1min.), Drogerien (1min.), Modegeschäfte, Apotheken (0min.) und einige Banken (5min.). Auch für Familien, Kultur- und Sportbegeisterte ist gesorgt: in der Nähe befinden sich Kindergärten und Schulen für die beste Bildung, der Türkenschanzpark sowie der Schwarzenbergpark als ältestes Landschaftsgarten Österreichs sowie der Postsportverein, das Jörgerbad und zahlreiche Fitnessstudios und CityBike Stationen.

Die Bebauung ist durch einen neu zu errichtenden siebengeschossigen über Eck Straßentrakt gegliedert. Im Erdgeschoß wird ein Friseur-, Kosmetik- und Massagestudio und im Kellergeschoß zwei Bewegungs-, Tanzräume errichtet. Der allgemeine Eingangsbereich zu den Wohnungen erfolgt im Nord/Osten über die Schumanngasse 55, der Eingang zum Friseurstudio im Nord/Westen über die Kalvarienberggasse 64.

Über den Innenhof werden die unterschiedlichen Nutzungen über Süden belichtet, wodurch ein sehr hoher Tageslichtfaktor gegeben ist. Die klaren Grundrissformen ermöglichen die Schaffung zeitgemäßer Formationen.





## **Erschließung/Infrastruktur**

Durch das repräsentative Hausportal gelangt man barrierefrei zum Personenaufzug des Objektes, im Straßentrakt ist zur praktischen Nutzung der Müllraum untergebracht. Der Personenlift im Straßentrakt schafft eine praktische und entspannte Zugänglichkeit zu den einzelnen Wohnungen. Im Erdgeschoss befinden sich 4 Stahlparkplätze.

Der Personenlift erschließt auch das Kellergeschoss, wo unterschiedliche Bewegungsräume mit großzügigen Tageslichtspots geplant sind.

Aufzug – Schindler 3000 / Gold – 110 x 140 cm (für 8 Personen)



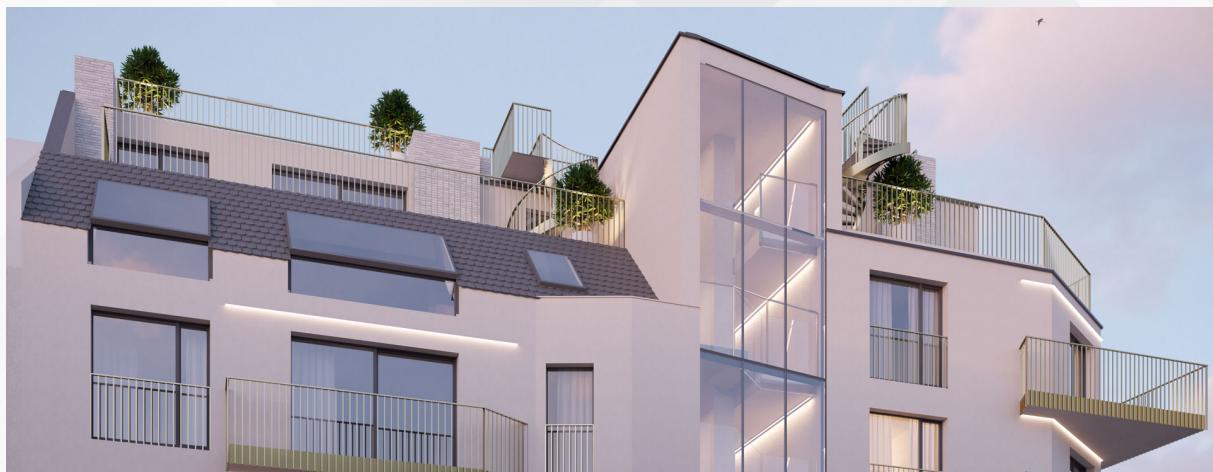
## **Versorgung**

Die Beheizung des gegenständlichen Objektes erfolgt über einen Fernwärmeanschluss. Die einzelnen Wohnungen werden mittels Fußbodenheizung beheizt. Die Warmwasserbereitung der einzelnen Wohnungen erfolgt in Kombination mit der Raumheizung.

## **Entsorgung**

Die Ableitung von Schmutz- und Regenwasser wird an das öffentliche Mischwasserkanalsystem angeschlossen. Dort wo notwendig werden Putzschächte/-öffnungen gesetzt.

Der Müll wird, über den im Erdgeschoss des Straßentraktes gelegenen Müllraum entsorgt. Er verfügt über eine ausreichend dimensionierte Abluftanlage, die die Fortluft in einem Schacht ans Äußere leitet. Ein Luftventilator wird im Müllraum gesetzt.





## 2 Bauliche Konstruktionen

Grundsätzlich erfolgt die Ausführung entsprechend den zum Zeitpunkt der Ausstellung der Baubewilligung gültigen ÖNORMEN unter Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften und Richtlinien sowie nach den anerkannten Regeln der Handwerkskunst.

Das Kellergeschoss ist in Stahlbetonmassivbauweise, die Geschosse über dem Terrain in Stahlbeton- und Ziegelmassivbauweise errichtet. Die Schrägdächer sind als Sargdeckelkonstruktion ausgeführt. Der Einsatz von ökologischen Baumaterialien bewirkt eine Sensibilisierung der Benutzer in angenehmer Atmosphäre. Die Fassade des neu errichteten Objektes ist als Vollwärmeschutzverbundsystem ausgeführt, um einem Niedrigenergiehausstandard zu entsprechen.

## 3 Außenwand

Straßenseitig ist im zurückgesetzten Erdgeschoßbereich mit hellen Klinkerriemchen gearbeitet, die Hauptfassade als Edelreibputz in weißem Farnton.

Die Regenfallrohre sind Unterputz ausgeführt. Etwaige Revisionsöffnungen (Hausanschlusskästen) sind in ausreichender Zahl vorhanden und in Fassadenfarbe beschichtet.





## Dachdeckung

Das Steildach ist als Sargdeckelkonstruktion mit hinterlüftetem System und einer Aluminiumplattendeckung in Bahnen Verlegung ausgeführt. Die Flachdachbereiche sind als flugfeuerbeständige, beschieferte Abdichtungen hergestellt, in den Terrassenbereichen wird auf Kies der Terrassenbelag mit großformatigen Fliesen belegt.



## Balkone, Terrassen, Treppen zu Dachterrassen

Die Balkone werden auskragend errichtet. Die begrünten Freiflächen im Innenhof, ist dem Friseurstudio zugeschrieben.

Das optische Konzept aller außenliegenden Metallkonstruktionen sieht vor, dass bis auf Höhe der Bestandsgeschosse alle sichtbaren Teile feuerverzinkt und anthrazit pulverbeschichtet werden, ebenso die Geländer und notwendigen Erschließungen auf die Dachterrassen.

Die vorgelagerten Balkone und Terrassen sind mit Visions by REX, Betonoptik Bodenfliesen, Ivory 20 x 600 x 600 mm belegt.





Die Geländer aller Balkone und Terrassen werden als Stabstahlgeländer hergestellt.

Die Entwässerung der Balkone erfolgt über Regenfallrohre in der Fassade mit Einbindung in das Kanalsystem. Die Terrassen sind Richtung Terrain mit Gefälle ausgeführt.

#### **4 Fußboden-, Wand- und Deckenbeläge**

Der Außenbodenbelag der Allgemeinflächen wird frostsicher und rutschfest ausgeführt.

##### Vorraum, Abstellraum, Wohnräume, Wohnküche

Woodbase, PREMIUM XL Breitdielen Eiche, LUGANO  
gebürstet, geölt 15x260x2200 mm



##### Bad & WC

Atlas Concorde Serie Boost,  
Betonoptik Bodenfliesen, Ivory 9 x 600 x 600 mm



##### Loggien & Balkone

Atlas Concorde Serie Boost,  
Betonoptik Bodenfliesen, Ivory 20 x 600 x 600 mm

Betonoptik Bodenfliesen, Ivory im Kiesbett, 20 x 600 x 600 mm

##### Decke & Wände

Die Stahlbetonmassivdecken werden verspachtelt und in einem Teil der Vor- und Sanitärräumen kommen abgehängte Decken zur Ausführung. Alle Wände und Decken, die keine andere Oberfläche als einen Farbanstrich bekommen, werden mit hochwertiger Innendispersion gestrichen. Fein verputztes Mauerwerk (gipshaltiger Putz) bzw. gespachtelte Gipskartonplatten als Untergrund für Grundierung und Malerei mit Innendispersionsfarbe (Nassabriebklasse 3, Kontrastverhältnisklasse 2, Glanzgrad matt, Emissions- und lösemittelfrei, deckend beschichten).

##### Bad & WC

Seidenlatex weiß, deckend beschichtet  
(Nassabriebklasse 3, Kontrastverhältnisklasse 2, Glanzgrad matt,  
Emissions- und lösemittelfrei, deckend beschichten).



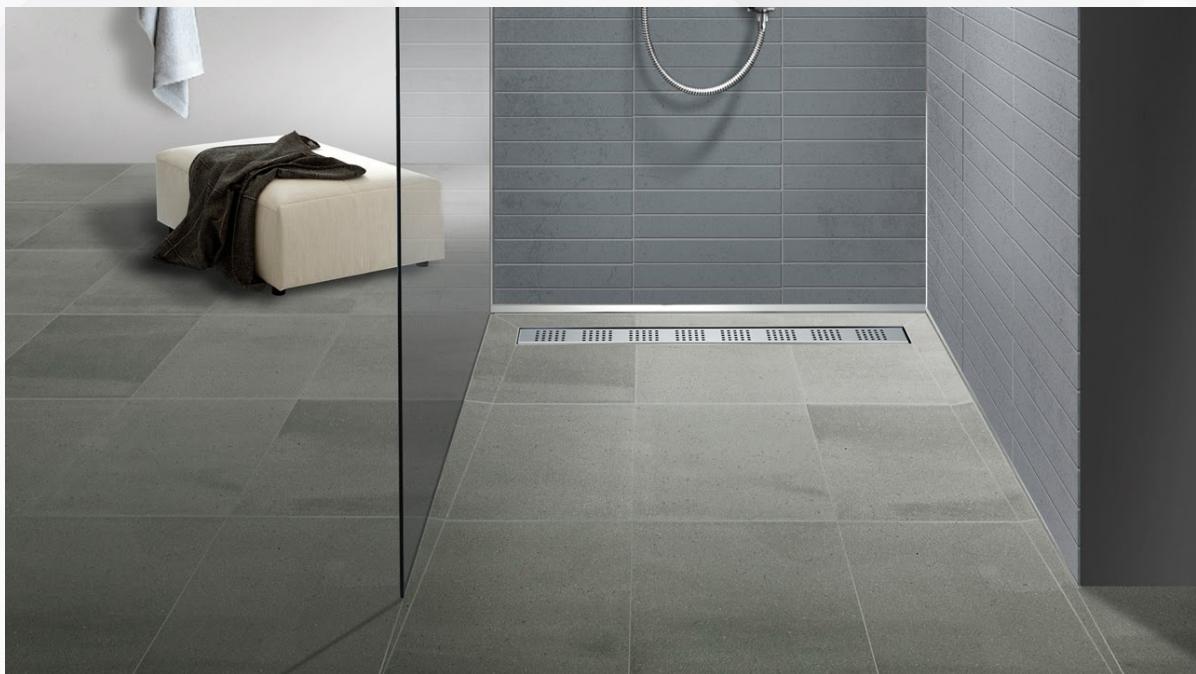
**Bad (Zusatzinfo)**  
mit WM-Anschluss

**Boden (Zusatzinfo)**

Fugenfarbe Lichtgrau in Abstimmung mit Fliese, im Dünnbettverfahren auf Zementestrich. Anschlüsse und Übergänge an anderen Konstruktionen werden mit Sanitärsilikon (Wartungsfuge!) in Lichtgrau wie Fugenfarbe ausgebildet.

Unter den Belägen erfolgt die Ausführung wo erforderlich mit entsprechender Feuchtigkeitsisolierung und Hochzug – normgemäß erweiterter Hochzug im Dusch- und Badewannenbereich.

Stufenlos begehbarer Dusche mit Duschrinne, Fliesen im Gefälle.





## Allgemeine Hausinterne Bereiche

### **Stiegenhaus**

Die Stiegen Läufe in den allgemeinen Bereichen werden als Stahlbetonmassivtreppen ausgeführt.

Das Stiegenhaus wird fein verputzt (Kalkzementputz) und mit lösemittelfreier Kunstharzdispersionsfarbe in Farbe Weiß (Nassabriebklasse 2, Kontrastverhältnis 2, Glanzgrad stumpfmatt) deckend beschichtet, ein Wischsockel aus Fliesen im gesamten Stiegenhaus inklusive der Treppenläufe in Fliesenfarbe.

### **Keller**

Im Keller wird ein Betonboden mit Bodenbeschichtung ausgeführt.

Die Kellerabteile werden durch Metalltrennwände und -türen mit Beschlag für ein Vorhangeschloss getrennt.

Sämtliche Beleuchtungskörper werden als Feuchtraumleuchten ausgeführt, welche über Bewegungsmelder mit Zeitschaltuhr gesteuert werden. Die Installationen werden Aufputz geführt, die Beleuchtung als auch Steckdosen in den Kellerabteilen werden an den zugehörigen Wohnungszähler angeschlossen.

### **Müllraum**

Der Boden wird mit den gleichen Fliesen wie im Stiegenhaus im Gefälle samt umlaufendem 10 cm Hochzug, Brandklasse A2 fl, Rutschklasse R10, ausgeführt.





## 5 Fenster, Fenstertüren, Verglasungen

Alle Fenster und Fenstertüren entsprechen den geforderten bauphysikalischen Anforderungen und den Anforderungen des Wärmeschutzes lt. ÖNORM B 8110 und für die des Schallschutzes die ÖNORM B 8115.

### Kunststoff/Alu-Fenster, Terrassentüren

Kunststoff/Alu-Fenster, innen weiß Standard, Außen RAL 9011, Flügelabdeckprofil aus Aluminium, pulverbeschichtet in Farbe wie Profil. Thermisch getrennte Regenschutzschiene am Stock außen, umlaufendes Dichtungsprofil; Beschläge Aluminium.

### Fensterbänke Innen

Hochdruck-Spanholzformteil mit HPL nach EN438, hochfeuchtfeste Spanplatte E1 EN 312. Vorderkante doppelt gerundet, kleiner Radius von 3mm, schlanke Ansichtsbreite von 30mm, seitlich in Mauerwerk eingeputzt.

### Fensterbänke Außen

Außensohlbänke: Alublech beschichtet in Farbe der Fenster RAL 9011

### Dachflächenfenster

Klappschwingfenster mit Dauerlüftungsklappe, Außenverblechung in Aluminium pulverbeschichtet in Farbe RAL 9011, Dimensionen lt. Ausführungsplanung.





## 6 Türen

Alle Türen entsprechen den geforderten bauphysikalischen und brandschutztechnischen Anforderungen.

### Wohnungseingangstüren

Die Durchgangslichte beträgt 90 cm.

Türblatt mit Spion, doppelt gefalzt, einschlagend in eine Holzumfassungs- bzw. Metallzarge. Deckend, seidenmatt lackiert, innen in Weiß, außen in Farbe RAL 9011.

Dreidimensionale Rollentürbänder, Riegel-Fallenschloss mit Wechsel und Profilzylinder, ausgeführt als Sicherheitsschloss mit dreifach Verriegelung, Stahlzapfen gegen Ausheben des Türblattes, wohnungsseitig Drücker, außenseitig Knauf. Umlaufende Dichtung in Farbe wie Türblatt und Türanschlagschiene.

- Brandschutzkategorie: EI2-30C Klimakategorie: C
- Schalldämmmaß:  $R'w \geq 37\text{dB}$  lt. OIB 2.4a  
(bewertetes Schalldämmmaß in eingebautem Zustand).
- Einbruchsschutz: WK2
- Elektronische Schloss > durch die Smart Home Regelung gesteuert



### Innentüren

Durchgangslichte 210 cm, Holztürblätter, stumpf einschlagend, Holz- bzw. Stahlumfassungszarge. Sichtbare Objektbänder lt. statischem Erfordernis, z.B. VX-Bänder, Fallenschlösser, Türdichtungen in weißer Farbe bzw. zum Rahmen passend. Türblatt Röhrenspan, Oberfläche Türblatt in Weiß; Zarge in Weiß lackiert.

- Klimakategorie: A (Wohnräume) und B (Feuchträume)
- Beschlag: Drückergarnitur in Edelstahl matt, oder in Anthrazit, Rundrosette, WC- und Badezimmertüren mit WC-Drückergarnitur und Münzschlitz-Notöffnung, innen Riegelolive.



## Türpuffer

Es ist eine ausreichende Anzahl an Türstopper im Innenbereich anzunehmen – genaue Lage und Anzahl wird bei Fertigstellung bekannt gegeben.

## Stiegenhaus Zugänge

Es werden schlanke Metallprofile mit ESG-Füllung verwendet, Profile dunkel beschichtet. Die Türen sind in brandschutztechnischer Anforderung lt. Norm auszurichten.



## Schließanlage

Ausstattung für alle Wohnungs-, Terrassentüren EG, Hauseingang, Postkästen z.B.: EVVA ICS oder Gleichwertiges. Schließsystem für Keller und Technikbereiche lt. Schließplan.

Die allgemein zugänglichen Räume (Keller, Müllraum, Hauseingangstüre, usw.) sind mittels eines zentralen Schließsystem versperrbar. Für jede Wohnung werden 5 Schlüssel des zentralen Schließsystems übergeben, welche auch die Wohnungseingangstüre sperren.

Die Wohnungeingangstüren, sowie die Hauseingangstür kommen mit einer elektronischen Zutrittsmöglichkeit.



## 7 Technische Gebäudeausrüstung

### 7.1 Heizung, Lüftung, Klima, Sanitär

Die Beheizung des gegenständlichen Objektes erfolgt über eine Fernwärmezentralheizung mit kombinierter zentraler Warmwasseraufbereitung.

#### **Heizung und Wasserversorgung**

Alle Wohneinheiten werden mit Fußbodenheizung ausgestattet. In den Bädern wird ein eigener elektrischer Heizkörper als Handtuchtrockner situiert, der nicht an der Fußbodenheizung angeschlossen ist. Dieser Handtuchtrockner wird mittels eines eigenen Schalters geschalten (Funktion Ein/Aus). Zusätzlich ist der Handtuchtrockner, welcher nicht Hitze regulierbar ist, nach Einschalten dessen, lediglich für eine bestimmte Dauer in Betrieb. Über das Raumthermostat Funktion (Ein/Aus) gesteuert.

Die Steuerung der Wohnungen erfolgt über ein Raumthermostat nach Bedarf.

Heizkostenabrechnung erfolgt individuell und verbrauchsabhängig pro Wohneinheit.

#### **Lüftung WC, Badezimmer und Abstellraum**

Alle innenliegenden Räume, sowie WC, Badezimmer und Abstellräume werden mechanisch über Einzelventilatoren über Dach entlüftet. Diese werden über Schalter mit Nachlaufrelais geschaltet. Hygrostat Steuerung, wo bauphysikalisch gefordert.

#### **Kälteversorgung**

In den Dachgeschossen, Erdgeschoß und Kellergeschoß erfolgt eine Kühlung mittels BKA. In den restlichen Geschoßen über Multi - Splitanlagen (Inverter Technik). Die Außengeräte werden auf dem Dach und Balkonen des Straßen- bzw. Hoftraktes situiert.





### **Terrasse, Balkone, Müllraum, Fahrradabstellraum**

Ein frostsicherer, selbstentleerender Kaltwasseranschluss (Lage lt. Ausführungsplanung) ist für die Terrassen in EG und DG, alle Dachterrassen sowie für die Müllräume hergestellt. Die Dachterrassen werden mittels offener Rinnen an die Regenfallleitungen angeschlossen. Die Balkone und Loggien werden mittels Entwässerung über Gullys an die Regenfallleitungen angeschlossen.

### **Abstellräume**

Innenliegende Abstellräume werden mechanisch bzw. mittels Lüftungsgitter belüftet.

### **7.2 Elektroinstallationen**

Die Stromversorgung erfolgt aus dem Versorgungsnetz der Wienstrom, die Lage des Hausanschlusskasten laut Ausführungsplanung. Alle Zähleinheiten werden im Elektroverteilerraum des Kellergeschoßes untergebracht.

Für den Allgemeinbereich und die Lifte ist ein Zähler für den Allgemeinbereich vorgesehen.

Die Allgemeinbereichen werden mit linearen LED-Bändern und Schalter-Steckdosenprogramm von Gira E-2 für gesamtes Haus ausgestattet.

Alle Bereiche werden lt. elektrotechnischer Ausstattung des aktuellen Elektroplanes ausgeführt. Die gesamte Rohinstallation (außer Kellergeschoß) erfolgt nicht sichtbar in Unterputz-Ausführung.

### **Wohnungen**

Alle Wohnungen werden mit einer Smart – Home Steuerung von Loxone ausgestattet. Der Loxone Miniserver dient als **zentrale Steuereinheit für Automatisierungsaufgaben aller Art**. Er regelt und optimiert den elektronischen Zutritt, das Klima, die Lichtsteuerung, den Strombedarf, und alle Sicherheitsrelevanten Themenpunkte von Alarmanlage bis zum Brandschutz und Notfalls Knopf mit 24 Stunden Service.



#### **Wohnen/Essen/Kochen**

- 1-2 Deckenauslässe mit Wechselschalter
- 3x Doppel-Schukodosen
- 1x Satelliten -Anschluss
- 1x Datendose (RJ-45 / Cat 7)



#### Küchenzeile (lt. Bauplan)

- Wandauslässe für Lichtblende, 1 Schalter neben Schuko-Dosen
- 1x Dreifach-, 1x Doppel-Schukodosen Wandbereich Arbeitsplatte
- 1x Kühlenschrank mit Gefrierfach (Liebherr)
- 1x E-Herd (Induktion/Miele)
- 1x Backrohr (Miele)
- 1x Dunstabzug Umluft (Miele)
- 1x Geschirrspüler (Miele)

#### Zimmer

- 1 Deckenauslass mit 2 Schalter
- 1x Doppel-Schukodosen
- 2x Einfach- Schukodosen
- 1x Satelliten -Anschluss
- 1x Datendose (RJ-45 / Cat 7)

#### Vorzimmer

- 1 Deckenauslass mit Schalter
- 2x Einfach- Schukodosen
- 1x Telefon-Anschluss (Leerverrohrung)
- Gegensprechanlage mit Bildschirm und Türöffner
- Klingelanlage mit Taster im Stiegenhaus
- 1x Strom-Unterputzverteilerkasten Kunststofffarbe Weiß
- 1x Medien-Unterputzverteilerkasten Kunststofffarbe Weiß

#### WC

- 1 Deckenauslass
- 1x Lüftungsventilator mit Nachlaufrelais  
(Hygrostatsteuerung im Lichtschalter verbaut)

#### BAD

- Beleuchtung, mit Schalter bei Eingangstüre
- 1 Wandauslass mit Schalter
- 1x Lüftungsventilator mit Nachlaufrelais  
(Hygrostatsteuerung im Lichtschalter verbaut)
- 1x Waschmaschinenschluss, 1x Kondenstrockneranschluss

#### Abstellraum

- 1 Deckenauslass, mit Schalter bei Eingangsbereich Außen
- 2x Einfach- Schukodosen

#### Terrassen und Balkone

- 2 Wandauslässe je Terrasse, 1 Auslass je Balkon mit Schalter innen bedienbar
- 1 Außenraumtaugliche Schukodose je Terrasse und Balkon





### Gegensprechanlage

Durch die Loxone Smart Home Steuerung, ist jede Wohnung direkt mit dem Bewohner überall auf der Welt in Kontakt. (Handy Applikation) Jede Wohnung wird zusätzlich mit einem Tablet (Innensprechstelle) inkl. Kamera und Türöffner Taste, ausgeführt.



### Multimedainstallation

Für die Kommunikationsmedien wird folgende Installation ausgeführt:

Jede Wohnung erhält einen UP-Verteiler für Medien mit Steckdose; situiert im Vor- bzw. Abstellraum. Dieser Verteiler wird von der Steignische mit min. 3 Leerohren zu den 2 EDV-Dosen verbunden. Ab dieser Verteilerdose in den jeweiligen Wohnungen werden die Räume sternförmig mit Leerrohren verbunden. Damit können die Multimedia-Leerdosen im Auftrag des Eigentümers oder Mieters durch die Versorgungsunternehmen wahlweise mit Telefon, Telekabel oder Internet-Anbindungen installiert werden.

### Sat-Anlage

Es ist eine hauseigene Satellitenanlage vorbereitet. Die Steigleitungen und Verteiler sind so ausgeführt und vorgerichtet, dass jede Wohnung bei Wunsch ohne Mehrkosten im Allgemeinbereich, angeschlossen werden kann.



## Allgemeine Bereiche

### Stiegenhaus

Decken- bzw. Wandauslass im Stiegenhaus wird mit linearen LED Strips über Bewegungsmelder mit Zeitschaltung angesteuert und ausgestattet.

### Müllraum

- 1 Deckenauslass mit Feuchtraumleuchte und Bewegungsmelder mit Zeitschaltuhr.
- 1 Feuchtraumsteckdose
- Regulierung Enlüftungsventilator

### Blitzschutz

Die Errichtung des Blitzschutzes erfolgt über Fangleitungen aus Runddraht mit Ableitung laut Elektroplanung. Die Ableitungen sind an den Fundamenteerde angeschlossen.

### Brandschutz

Alle Türen im Stiegenhaus sind selbstschließend auszuführen. In den Stiegenhäusern wird eine Brandrauchentlüftung, welche mittels Brandrauchmelder gekoppelt ist, errichtet.

Im Keller ist jeder Bereich mit normgemäßer Öffnung für eine Brandentrauchung auszustatten, Lage der Austrittsöffnungen und möglichen Kanäle lt. Einreichplanung.

## 8. Lift

Liftschacht aus Stahlbeton. Maschinenraumloser Aufzug, 630 kg oder 8 Personen, bzw. lt. Angabe Behörde.

Behindertengerechte Kabine: Innenabmessungen mind. 110 x 140 cm, Tür 90 / 210 cm. Ausführung der Kabinenwände und Schacht- und Kabinettentüren in Aluminiumoptik. Kabinendecke als Leuchtdecke ausgeführt.

Bodenbelag wie Stiegenhausböden > Feinstein

Bedienpanel in Verkleidung integriert.

Außenliegende Bedienung in Edelstahl

Lifttürzargenverkleidung eingelassen.





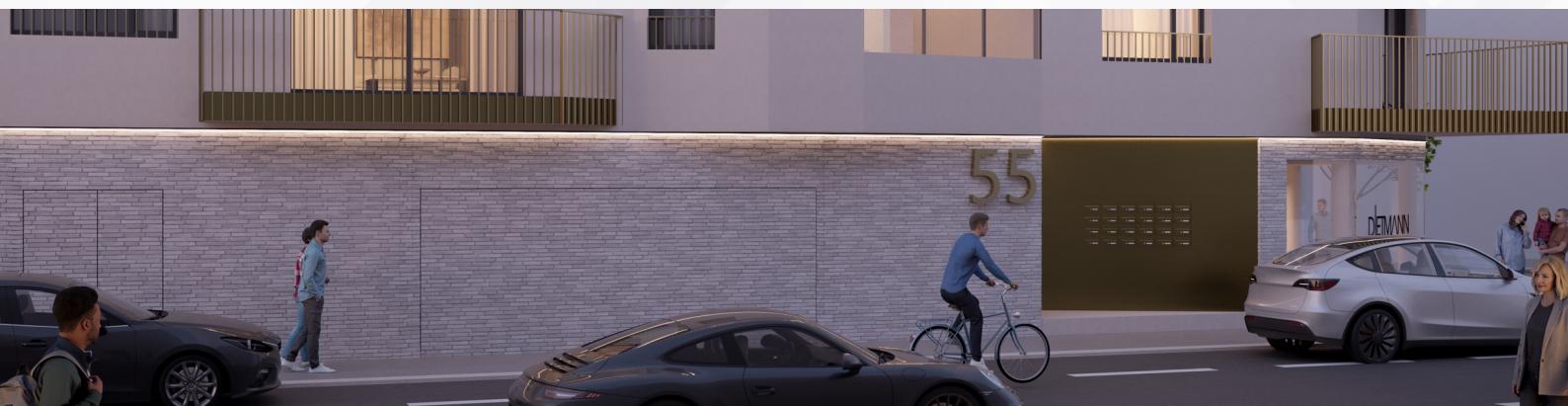
## 9. Sonstige Ausstattungen

### Briefkasten und Schaukasten

Briefkastenanlage im Eingangsbereich. Pulverbeschichtet in Farbe RAL 9011

Leitprodukt: Evva - Quermodell oder gleichwertiges

Daneben ein Schaukasten für hausinterne Bekanntmachungen.



## 10. Sonderausstattungen

### Geschossbezeichnung, sonstige Bezeichnungen

Die Stiegenhausbeschriftung wird passend zum architektonischen Gesamtkonzept gestaltet.



## 11. Sanitäre Gegenstände

Siehe Anlage A



## Allgemeine Hinweise

### Visualisierungen und Grafische Darstellungen dieser Bau- und Ausstattungsbescheinigung

Die hier abgebildeten Visualisierungen und dargestellten Ausstattungsmerkmale, Möblierungen sind symbolhafte und dienen zur besseren Illustration. Viele der Abgebildeten Ausstattungen entsprechen schon dem Ausführungsstand. Es ist denn noch nicht ausgeschlossen, dass sich durch Lieferverzögerungen bzw. anderen Umständen die genaue Ausstattung ändern.

Der Bauherr behält sich Änderungen in der Bauausführung gegenüber der Bau- und Ausstattungsbeschreibung bis zur Fertigstellung vor, jedoch muss die ursprünglich ausgeschriebene Qualitätsnorm mindestens erreicht werden.

## Anlagen:

---

### A | Sanitärausstattung Materialien - Ausführung

Nr	Fabrikat / Bezeichnung	Bild	Anmerkungen	Freigabe
1	Ideal Standard Wandtiefspül-WC E771801			
2	Ideal Standard WC-Sitz mit Softclosing E712701			
3	Geberit Betätigungsplatte weiß Designstreifen: glanzverchromt 115.883.KJ.1			
4	Ideal Standard Handwaschbecken 450x250mm, 1 Hahnloch, inkl. Überlaufloch T373301			
5	Ideal Standard Waschtischarmatur Piccolo Ausladung: 136mm A7014AA			
6	Ideal Standard Unterbauwaschhöhe 595mm ohne Hahnloch, mit Überlaufloch K077901			
7	Ideal Standard Waschtisch Slim Grande Ausladung: 171mm A7014AA			
8	Röhrensifon 5/4" ohne Ventil m. großer Rosette verchromt ACWTRS			
9	Eckventil 1/2" 04907			
10	Kombi-Eckventil 1/2" m. Rückflussverhinderer ECKEV1/2			

freig. 5.7.22 R.H.

11	Hutterer & Lechner Sifon DN50x6/4" HL100/50			
12	Hutterer & Lechner Waschmaschinensifon HL400			
13	Waschmaschinen- anschlussventil ACGASV1/2			
14	Kemper Frostschere Außenarmatur "Frosti-Plus" 57400			
15	Ideal Standard Brausekombination m. Brausethermostat A7204AA			
16	Geberit Rohbauset f. Duschrinne 154.150			
17	Geberit Duschrinne 30-90cm Edelstahl beschichtet/schwarz, Fläche: Edelstahl gebürstet 154.450.00.1			
18	Wernig Einzelraumlüfter ECO UEC			
19	Badheizkörper 120x60cm rein elektrisch 750W, weiß AQHAM120.60ELW			
	Nachfolgende Produkte dienen zur Information, sollte die Klimaanlage ausgebaut werden:			
	<i>Daikin</i> Innengerät			
	<i>Daikin</i> Außengerät			

5.7.22  
freig. Dill